

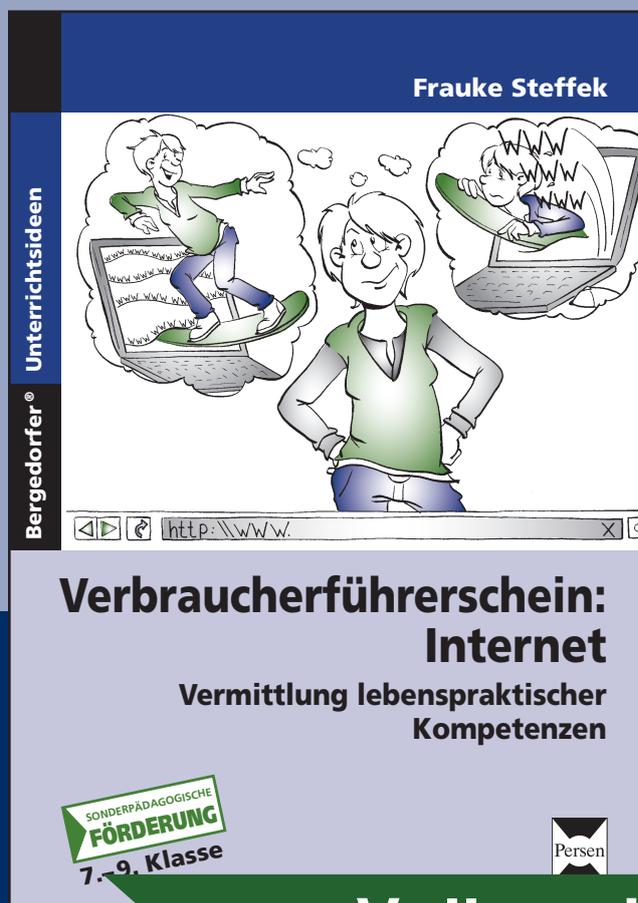


# DOWNLOAD

Frauke Steffek

## Facebook, Twitter & Co.

Machen Sie soziale Netzwerke zum  
Thema in Ihrem Unterricht!



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

VORSCHAU



Welche sozialen Netzwerke nutzt du?

Welche sozialen Netzwerke kennst du?

**SOZIALE  
NETZWERKE**

Was findest du an sozialen Netzwerken schlecht?

Was findest du an sozialen Netzwerken gut?

- 1 Suche dir einen Mitschüler zum Befragen.
- 2 Stelle ihm die folgenden Fragen und notiere die Antworten.



a) Welche Medien nutzt du?

- Smartphone       Tablet-PC       Computer/  
Notebook

b) Wofür nutzt du den Computer / Notebook / Tablet-PC?

- Surfen im Internet  
 Chatten  
 Bilder / Filme anschauen, Musik hören  
 Spielen

c) Wofür nutzt du dein Handy / Smartphone?

- Surfen im Internet       Spielen  
 Telefonieren       Musik hören  
 Fotografieren       SMS

d) Wie viele Stunden verbringst du täglich im Internet?

- höchstens 1 Stunde       5–6 Stunden  
 1–2 Stunden       7–8 Stunden  
 3–4 Stunden       mehr als 8 Stunden

e) Nutzt du soziale Netzwerke im Internet?       ja       nein

Welche? \_\_\_\_\_

f) Wie häufig nutzt du diese Netzwerke?

- täglich       1 mal wöchentlich  
 4–5 mal wöchentlich       gar nicht  
 2–3 mal wöchentlich

g) Wie viele Stunden verbringst du täglich in den sozialen Netzwerken?

- höchstens eine Stunde       5–6 Stunden  
 1–2 Stunden       mehr als 6 Stunden

Wertet nun die Ergebnisse der gesamten Klasse aus.  
 Malt für jede Antwort ein Kästchen in der Tabelle aus.  
 Am Ende erhaltet ihr ein Balkendiagramm.



a)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
smartphone																													
tablet-PC																													
computer/Notebook																													
b)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
surfen																													
schatten																													
Bilder/Filme/Musik																													
Spielen																													
c)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Surfen																													
Telefonieren																													
Fotografieren																													
Spielen																													
Musik hören																													
SMS																													
d)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
höchstens 1 Std.																													
1-2 Std.																													
3-4 Std.																													
5-6 Std.																													
7-8 Std																													
mehr als 8 Std.																													
e)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
1-2 mal wöchentl.																													
3-5 mal wöchentl.																													
6-8 mal wöchentl.																													
9-12 mal wöchentl.																													
13-16 mal wöchentl.																													
17-20 mal wöchentl.																													
21-24 mal wöchentl.																													
25-28 mal wöchentl.																													
andere																													
f)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
höchstens 1 Std.																													
2-4 Std.																													
5-8 Std.																													
9-12 Std.																													
13-16 Std.																													
17-20 Std.																													
21-24 Std.																													
25-28 Std.																													
andere																													



Das Internet ist ein Segen für die Menschheit!, sagen die einen.  
Das Internet ist ein Fluch!“, sagen die anderen.  
In beiden Aussagen steckt ein bisschen Wahrheit.



1 Lies die folgenden Texte.

2 Markiere alle Stellen, die das Gute am Internet beschreiben grün und alle Stellen, die Gefahren im Internet beschreiben rot.



Kira chattet gern über „knuddels.de“. Es macht ihr Spaß, schnell und unkompliziert mit ihren Freundinnen Neuigkeiten auszutauschen und herumzualbern. Allerdings hat sie auch schon mal jemanden im Internet kennengelernt, der von ihr wollte, dass sie sich auszieht. Das hat Kira Angst gemacht.

Paul kann über sein Smartphone immer mal schnell etwas googeln. Er kann z. B. nachgucken, ob sein Zug heute einmal pünktlich kommt. Das findet er praktisch. Doof findet Paul die viele Werbung, die überall auf den Seiten zu sehen ist oder sich in extra Fenstern öffnet.




Ahmed spielt gern Online-Spiele. Das macht ihm viel Spaß. Es gibt viele Seiten, auf denen Spiele extra für Kinder angeboten werden. Bei seinem letzten Spiel musste er allerdings Zubehör für sein Rennauto „kaufen“. Das kostete zwar direkt kein echtes Geld, aber er musste eine kostenpflichtige 0900-Nummer anrufen, um dieses Zubehör zu bestellen. Am Ende des Monats hatten seine Eltern dann eine Telefonrechnung von 300 €. Das gab Ärger.

Safia googelt gern nach Informationen im Internet. Oft besucht sie dabei die Seite von Wikipedia. Wikipedia ist ein Lexikon, an dem eigentlich jeder Mensch mit-schreiben kann. Es gibt dort gute Erklärungen. Leider schreiben einige Menschen dort auch Unsinn hinein. Dadurch kann es passieren, dass man vielleicht auch Unwahrheiten lernt.



Ralf hat sich über das Internet eine neue Jacke bestellt. Eine Markenjacke! Die Jacke war über 70 % reduziert. Statt 700 € hat sie nur 210 € gekostet. Ein Schnäppchen, dachte Ralf. Nachdem er die Jacke jedoch eine Woche lang getragen hatte, lösten sich einige Nähte. Nach drei Wochen ging der Reißverschluss kaputt und nach der ersten Wäsche war die Jacke schon ausgeblüht.





**Ich bin  
schwanger!**

- Interessiert mich.
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freundinnen.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

**Heute Abend  
treffen wir uns im  
Fun Park (Disco).**

**Ich geh mal  
aufs Klo ...**

- Interessiert mich.
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freunden.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

- Interessiert mich..
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freunden.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

**Hier in Syrien ist Krieg.  
Wir brauchen dringend  
Lebensmittelpenden!  
Helft uns bitte!**

**Michelle ist eine  
Schlampe!**

- Interessiert mich.
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freunden.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

- Interessiert mich.
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freunden.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

**Der Unterricht an deiner  
Schule fällt wegen einer  
kaputten Heizung morgen  
leider aus!**

- Interessiert mich.
- Interessiert mich nicht.
- Interessiert mich nur bei Freunden.
- Interessiert mich nur bei Prominenten.

- 1 Sammle in der einen Denkblase alle Informationen, die du im Internet preis gibst.
- 2 Sammle in der anderen Denkblase alles, was du nicht im Internet mitteilst.



## Verbinde die Fragen mit den passenden Antworten.



Was benötige ich, um Mitglied bei einem sozialen Netzwerk zu werden?

Die meisten Angaben sind freiwillig.

Wie kann ich mich registrieren?

Gib niemals deine Adresse oder Handynummer an.

Welche Angaben muss ich machen?

Auch hier gilt: Vorsicht! Bitte keine Fotos, die dich im Bikini oder in Badehose zeigen. Es gibt viele komische Typen im Internet. Ein Foto, das einmal im Netz ist, ist nie mehr zu löschen, da es sich längst jemand heruntergeladen haben kann!

Worauf sollte ich bei meinen Angaben achten?

Natürlich. Viele Jugendliche tauschen sich über ihre Hobbys aus. Aber Vorsicht! Die sozialen Netzwerke nutzen deine Angaben, um Werbung zu machen. Wenn du also gern reitest, wirst du z.B. Werbung zu Reiterausrüstung bekommen!

Darf ich meine Hobbys bekannt machen?

Am Ende kommt dein persönliches „Profil“ heraus und damit dein Benutzerkonto (auch „Account“ genannt). Nun kannst du dich jederzeit unter deinem Benutzernamen und deinem Passwort einloggen.

Was muss ich bedenken, wenn ich Fotos ins Netz stelle?

Ab 13 Jahren kannst du dich bei einem sozialen Netzwerk anmelden (registrieren). Manchmal muss dich jemand einladen, der schon bei einem sozialen Netzwerk ist.

Was kommt am Ende dabei heraus?

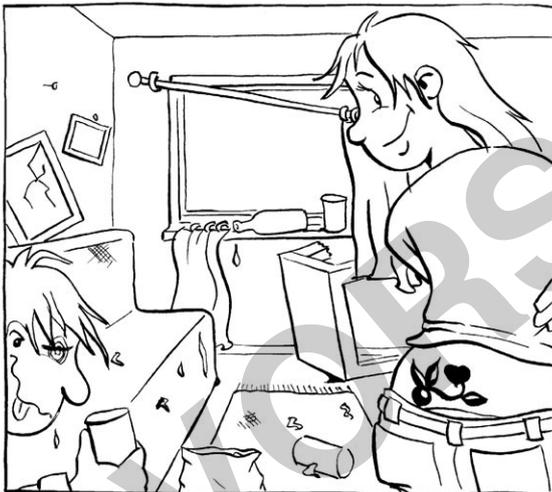
Du benötigst einen Benutzernamen, eine E-Mail-Adresse und ein Passwort, um dich zu registrieren.



**Jan** hat sich gerade ein Profil bei Facebook erstellt.

Er hat „lustige“ Fotos von sich gepostet: Auf einem Bild pinkelt er auf einen Gartenzwerg. Auf einem anderen Bild hängt er betrunken auf einer Bank.

Jan hat auf Facebook verschiedene Waffenhersteller mit „gefällt mir“ bewertet. Jan findet das cool.



**Jamina** hat auch ein Profil bei Facebook. Sie stellt ständig Fotos in ihr Profil. Auf diesen sieht man zum Beispiel Jaminas Zimmer vor und nach einer Party. Das Zimmer ist völlig verwüstet. Die Vorhänge sind abgerissen und im Teppich sind Brandlöcher. Alkoholisierte Freunde sind auch auf vielen Bildern zu sehen. Besonders stolz ist Jamina auf die Fotos von ihren neuen Tattoos am Po und auf der Brust. Alle sollen sehen, wie schön sie ist. Sie möchte so gern bewundert werden.

**Joanna** hat gerade ihren 14. Geburtstag gefeiert. Sie ist froh, dass andere Leute sie stets älter einschätzen. Bei Facebook hat sie Fotos von sich in einem engen Top und mit einem sehr kurzen Minirock gepostet. Sie hat versucht, auf den Fotos möglichst sexy auszusehen. Neuerdings bekommt sie immer wieder Freundschaftsanfragen von vielen fremden Männern. Irgendwie ist sie ja stolz darauf, so begehrt zu sein. Aber sie hat auch ein mulmiges Gefühl.



- 1 Bildet Gruppen.
- 2 Lest gemeinsam die Texte von Jan / Joanna / Jamina.
- 3 Beantwortet die folgenden Fragen.



Welche Fotos sieht man in \_\_\_\_\_ Profil?

---



---

Überlege nun:

Was hat \_\_\_\_\_ mit ihren/seinen Fotos für Vorteile?

---



---



---

Was hat \_\_\_\_\_ mit ihren/seinen Fotos für Nachteile?

---



---



---

Welche Folgen können die Fotos für die Zukunft

von \_\_\_\_\_ haben?

(Denkt dabei an Bekanntschaften, Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, zukünftige Vermieter etc.)

---



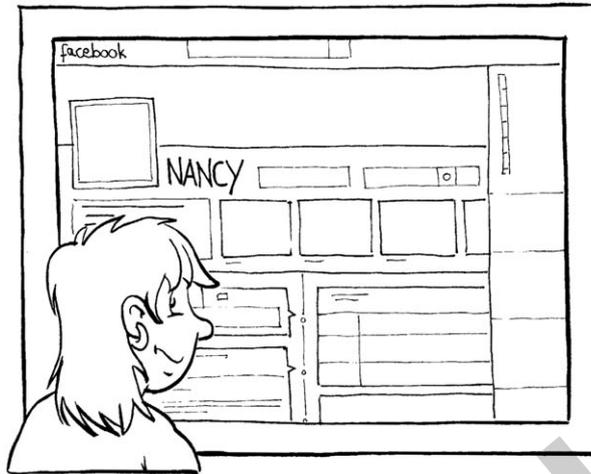
---



---

- 4 Diskutiert mit der Klasse darüber, welche Fotos ihr ins Internet stellen würdet, und welche nicht.

**Nancy** möchte sich ein Profil bei Facebook erstellen. Sie ist sich bei vielen Entscheidungen unsicher. Kannst du ihr helfen?



**Kreuze an, was deiner Meinung nach richtig ist.**

- |   | ist okay                 | auf keinen Fall          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Nancy gibt ihren Namen und ihren Nicknamen an.                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Sie gibt ihre Adresse an.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Ihre neue Handynummer will sie unbedingt posten.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Da sie viele Freunde haben will, nimmt sie jede Freundschaftsanfrage an.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Sie will ihren Freunden ständig mitteilen, was sie gerade tut.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Sämtliche Sicherheitseinstellungen will sie umgehen.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) Sie möchte Fotos von sich mit ihren Freunden posten.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h) Die Fotos von der letzten Party, bei der sie betrunken war, sind auch echt lustig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i) Ein paar Babyfotos sollen auch dazu.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| j) Sie gibt an, welche Schulen sie bislang besucht hat.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| k) Ihre Hobbys und Interessen sollen alle lesen können.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| l) Sie postet allen ihre Party, schließlich hat sie sturmfrei.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| m) Sie gibt an, welche Bücher sie gern liest.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| n) Einem Mädchen, das sie nicht ausstehen kann, diese Nachrichten.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



**Tom** hat gerade seine aktuellen Urlaubsbilder auf Facebook gepostet. Wenn man das Profil von Tom liest, hört sich überhaupt alles toll an. Er scheint ein schönes Leben zu haben.

**Sandy** kennt Tom aus der Schule. Sie ist heimlich in ihn verliebt. In den Pausen beobachtet sie ihn ständig. Zu Hause besucht sie sein Facebook-Profil.

Sandy traut sich nicht, eine Freundschaftsanfrage an Tom zu stellen. Sie hat nämlich kein so tolles und aufregendes Leben. Ihre Eltern sind arbeitslos. Sandy ist noch nie in den Urlaub gefahren.

Tom sieht so gut auf seinen Fotos aus. Sandy findet sich selbst gar nicht schön. Tom würde sie bestimmt nicht hübsch finden.



Zu Hause sitzt **Tom** allein vor dem Computer. Er hätte so gern echte Freunde. Seine Eltern müssen immer arbeiten. Nie haben sie wirklich Zeit für ihn. Um Freunde zu finden, versucht Tom, sich gut bei Facebook darzustellen. Er möchte so gern bewundert werden. Leider sind seine Facebook-Freunde alle mindestens genauso toll wie er. Auch sie sehen gut aus, machen tolle Reisen. Ob sie in Wirklichkeit auch einsam sind?

„Die anderen haben es gut! Die haben ein schönes Leben. Die scheinen nicht einsam zu sein“, denkt Tom.

- 1 Lies den Text von Tom und Sandy.
- 2 Fülle die Gedankenblasen von Tom und Sandy aus.  
Wer ist hier neidisch auf wen?



Sandy ist neidisch auf \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

---

---

Tom ist neidisch auf \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

---

---

- 1 Lest die Geschichten.
- 2 Sprecht in der Klasse darüber, was ihr tun würdet.



**Marvin** leidet unter schlimmer Akne. In der Schule wird er deswegen ausgelacht. „Pickelfresse“ ist sein Spitzname. Marvin hasst sein Gesicht. Er fühlt sich oft einsam, weil er im echten Leben keine Freunde hat.

In einem Chat hat er gerade Zeynep kennengelernt. Zeynep und er verstehen sich richtig gut. Mit ihr kann er herumalbern. Jede freie Minute chatten sie miteinander. Zeynep hat ihm auch schon ein Foto von sich geschickt. Sie sieht wunderschön aus und sie hat lange schwarze Haare. Nun möchte sie auch ein Bild von Marvin sehen.

**Was würdest du an Marvins Stelle tun?**

**Tugba** chattet mit ihrem neuen Freund aus dem Internet.

*Ich will dich treffen!*, hat er gerade geschrieben.

Tugba ist unsicher. Auf den Fotos, die er ihr geschickt hat, sieht er sehr nett aus. Allerdings hat sie bei ihrer Altersangabe und bei ihrer Größe und ihrem Gewicht geschummelt. Im wahren Leben ist sie klein und pummelig. Ob er sie trotzdem mögen würde? Vielleicht will er nichts mehr von ihr wissen, wenn er sieht, dass sie ihn belogen hat ...

**Was würdest du tun?**

- 3 Liste die Vor- und die Nachteile von falschen Identitäten im Internet auf.



Vorteile: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nachteile: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 4 a) Hast du dich auch schon einmal etwas anders im Internet dargestellt?  Ja  Nein

b) Wie war das für dich? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 5 a) Wurdest du schon einmal von jemandem mit einer falschen Identität getäuscht?  Ja  Nein

b) Wie war das für dich? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Beende den Satz.

Ich finde, dass falsche Identitäten \_\_\_\_\_ sind, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gerd ist süchtig nach Facebook.

Hier erzählt er von seinen Erfahrungen:



Wie viele Freunde kann man haben? Ich muss da nicht schätzen, denn ich weiß es ganz genau. Ich habe 85 Freunde, so steht es schwarz auf weiß in meinem Facebook-Profil. Facebook ist so etwas wie der digitale Pausenhof im Internet. Hier trifft man sich, tauscht sich aus und gibt Lebenstipps. Mehr als 200 Millionen Menschen<sup>1</sup> auf der ganzen Welt haben sich bei Facebook angemeldet und bleiben so mit ihren Freunden in Kontakt. Auch ich bin dabei. [...]

Einen Großteil meiner digitalen Freunde sehe ich so gut wie nie im wahren Leben. Da wird kein Bier gemeinsam getrunken, kein Videoabend veranstaltet. Ich muss mich nicht schick machen, um sie bei Facebook zu treffen. Das Leben in und mit Facebook ist so herrlich unkompliziert und unverbindlich. [...]

Bevor es Facebook gab, war mein Freundeskreis sehr überschaubar, gerade eine Handvoll Menschen würde ich als wirkliche Freunde bezeichnen.

Menschen, auf die ich mich verlassen kann, die ich auch mitten in der Nacht anrufen könnte, um ihnen von meinem Leid zu erzählen. Mit einigen von ihnen fahre ich mal in den Urlaub, mit anderen treffe ich mich regelmäßig zum Kino-, Spiel- oder Kneipenabend. [...]

Warum schaue ich täglich bei Facebook nach, was meine Freunde machen? Warum schreibe ich selbst dauernd über belanglose Dinge aus meinem Leben? [...]

Inzwischen ist der tägliche Facebook-Blick ein festes Ritual. Dabei vermeide ich inzwischen auch Fehler aus der Anfangszeit. Beiträge, die nur für ein Augenpaar bestimmt sind, schreibe ich an keine Pinnwand, sondern

dafür nutze ich direkte Botschaften oder den Chat. Auch veröffentliche ich keine intimen Details aus meinem Privatleben oder Fotos, auf denen

andere Personen zu sehen sind. Alle Werbeangebote habe ich blockiert. Auch per Google lässt sich mein Profil nur schwer finden. Der automatische Reflex, jedes Freundschaftsangebot sofort anzunehmen, ist zudem schnell verschwunden. Schließlich möchte ich nicht jede Freizeiterfahrung mit Vorgesetzten und Geschäftspartnern teilen. Und natürlich ist mir bewusst, dass mich ein öffentliches Facebook-Profil zum gläsernen Surfer macht. [...]



- 1 Lies den Text „Facebook-süchtig“.
- 2 Beantworte die folgenden Fragen.



a) Wie viele echte Freunde hat Gerd?

---

b) Benenne die Fehler, die Gerd am Anfang bei Facebook gemacht hat.

- ---
- ---
- ---
- ---
- ---

c) Was findet Gerd praktisch an Facebook?

---



---

d) Wie lautet deine Meinung zu Facebook?

Ich finde Facebook \_\_\_\_\_, weil

---



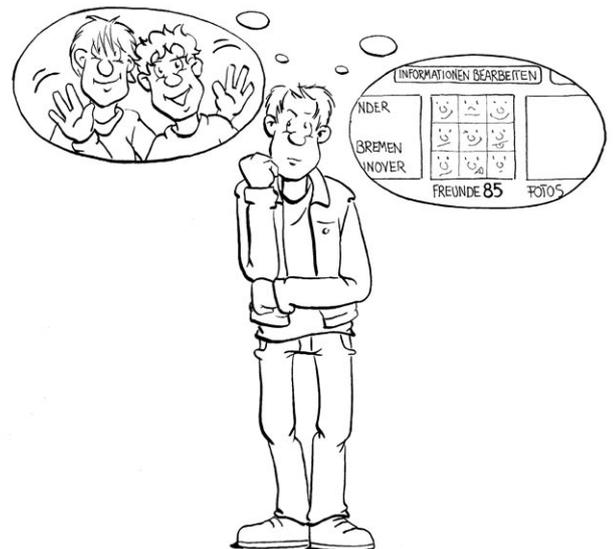
---



---



---





### So war es früher

Maik, Lina, Kevin und Sanni trafen sich jeden Abend im Sommer unter der alten Eisenbahnbrücke. Hier waren sie ungestört. Sie hatten viel Spaß. Unter der Brücke stand ein altes Sofa. Ein Kassettenrekorder mit Batterien sorgte für Musik. Sie konnten die Musik laut machen und tanzen und es störte niemanden. Manchmal kamen noch mehr Klassenkameraden vorbei. Es war eigentlich immer etwas los. Es gab Tage, da waren sie nur albern, aber manchmal sprachen sie auch über ihre Probleme. Sie waren eine so tolle Gemeinschaft. Jeder war für den anderen da. Sie konnten so gut miteinander reden.

### So ist es heute

Dustin, Kira, Tarek, Luna und Ben treffen sich jeden Tag im Chat. Sie besuchen dieselbe Schule, aber nach der Schule geht eigentlich jeder zu sich nach Hause. Nachmittags und abends chatten sie oder sehen fern. Natürlich allein. Wenn sie mal gemeinsam irgendwo hingehen, hat auch jeder sein Smartphone dabei. Jeder daddelt dann so vor sich hin und hört seine Musik. Ab und zu lachen sie gemeinsam über ein lustiges Filmchen bei YouTube. Kira fühlt sich oft einsam. Sie hat das Gefühl, dass die anderen ihre Probleme zu Hause nicht hören wollen und sie auch nicht verstehen. Sie wünscht sich echte Freunde.

- 1 Was unterscheidet die Freundschaft von Jugendlichen früher und heute? Markiere dir wichtige Stellen im Text.
- 2 Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Freundschaft früher	Freundschaft heute

- 3 Sprecht in der Klasse darüber: Was denkt ihr über Freundschaft

**1 Beantworte die Fragen zum Thema Freundschaft.**

a) Wie heißen deine Freunde?

---

---

b) Wo triffst du dich mit ihnen?

---

---

c) Was ist dir an Freundschaft besonders wichtig?

---

---

---

**2 Beende die Sätze.**

a) Ich finde Internet-Freundschaften \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

---

---

---

b) Ich finde Freundschaften im realen Leben \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

---

---

---

---

- 1 Suche dir einen Partner.
- 2 Interviewt euch gegenseitig.



1. Hast du schon einmal jemanden über das Internet kennengelernt?  
Wenn ja, wo? \_\_\_\_\_

2. Was hast du über die Person zuerst gedacht?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. a) Hast du die Person real getroffen?  
b) Wenn ja, wie war das für dich?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) War die Person nett?

\_\_\_\_\_

d) War die Person so, wie du sie dir vorgestellt hattest?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was war anders? \_\_\_\_\_

4. Wie schätzt du Internet-Bekanntschaften ein?  
 eher gefährlich       eher ungefährlich

5. Warum können Internet-Bekanntschaften gefährlich sein?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Was tust du, um dich vor unliebsamen Bekanntschaften zu schützen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Bergedorfer® Unterrichtshilfen**

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

**Hat Ihnen dieser Download gefallen?** Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



VORSCHAU

© 2013 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Mele Brink  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth